



Früh  
erkenntnis-  
zentrum

Dresden  
früh dran!

17. März 2020,  
15 bis 18 Uhr  
.....  
Uniklinikum Dresden,  
Hörsaal Haus 19  
(Nordeingang)

## Wann, wenn nicht jetzt?!

### Symposium zur Früherkennung psychischer Störungen 2020

Frühzeitig erkennen und behandeln –  
Grundlagen, Praxis, Möglichkeiten und Grenzen  
der Früherkennung bipolarer und psychotischer  
Störungen. Eine Veranstaltung zum  
mittlerweile mehr als zehnjährigen Bestehen  
des Frühkennungs-zentrums für psychische  
Störungen „Dresden früh dran!“.

**Um Anmeldung unter [fruehdran@ukdd.de](mailto:fruehdran@ukdd.de) oder  
[www.ddfuehdran.de](http://www.ddfuehdran.de) wird gebeten. Rückfragen  
bitte ebenso unter den Kontaktmöglichkeiten.**



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, verehrte Interessierte,

wir laden Sie herzlich zu unserem Symposium des **Früh-erkennungszentrums für psychische Störung „Dresden früh dran!“** ein. Wir freuen uns, Sie anlässlich unseres mittlerweile mehr als zehnjährigen Bestehens über den neuesten Stand der Evidenz zur Diagnostik und Behandlung von Risikostadien bipolarer und psychotischer Störungen zu informieren und mit Ihnen über Möglichkeiten und Grenzen der praktischen Versorgung von Früherkennungspatienten in Austausch treten zu können. Neben einem Vortrag erwarten Sie Workshops zur praxisnahen Vertiefung der Diagnostik und Versorgungskooperation.

Die Veranstaltung wird von der Landesärztekammer Sachsen mit Fortbildungspunkten zertifiziert und von den pharmazeutischen Unternehmen Janssen und Otsuka-Lundbeck finanziell unterstützt.

Herzliche Grüße

Andrea Pfennig, Leiterin des Früherkennungszentrums  
mit Team



Lundbeck GmbH – 500 €



Janssen-Cilag GmbH – 300 €

## Programm

- 15:00Uhr** Grußworte „Das Früherkennungszentrum gestern, heute und morgen“
- 15:15 Uhr** Früh erkennen und früh handeln – Aktuelle Evidenz zur Früherkennung und -intervention bei Risikopatienten
- 16:15 Uhr** Kaffeepause
- 16:30 Uhr** **Workshops:**
- Früh erkannt – Praxis der Früherkennung am Fallbeispiel**  
Zur Früherkennung bipolarer und psychotischer Störungen stehen strukturierte Interviewverfahren zur Verfügung. Im Workshop werden die Teilnehmenden in die Grundlagen der Instrumente eingeführt und diese praxisnah an Fallbeispielen diskutieren.
- Vernetzung gestalten, Versorgung gewährleisten: die Versorgung von jungen Menschen/Erwachsenen/Adoleszenten, die psychische Störungen entwickeln**  
Welche Ressourcen bietet die vorhandene Versorgungsstruktur zur Inanspruchnahme fachgerechter Hilfe für junge Menschen? In diesem Workshop wird im gemeinsamen Austausch ein Überblick über vorhandene Hilfsangebote geschaffen sowie Möglichkeiten zur Optimierung der Versorgungssituation durch verstärkte Vernetzung am Fallbeispiel diskutiert.
- 17:30 Uhr** Zusammentragen von Denkanstößen aus den Workshops
- 18:00 Uhr** Verabschiedung